Die paar Minuten, bis das Feuer im Kamin sich gänzlich gelegt hat, will ich damit ausfüllen, dass ich Euch schreibe, denn Ihr sollt zum Sonntag etwas zum Lesen von mir haben. Heute war Feiertag; es gab also keine Vorlesungen. Ich habe den ganzen Tag in der Bibliothek verbracht, indem ich eine Zwinglibiographie von einem Katholischen Stadtschreiber aus Luzern durcharbeitete. Dieser hat Zwingli mit abscheulichen Verleimdungen beschüttet, aber sein Name war Hans Salat, so dass die Protestanten auch auf ihre Kosten kamen. Zwingli's Nachfölger am Grossmünster in Zürich, ein berühmter Theologe namens Heinrich Bullinger, strafte Salat Lügen under dem Titel "Salz zum Salat." Bullinger's Schrift wird das Mächste und, hoffe ich das Letzte Sein, was ich für meinen Aufsatz lesen werde. Dieses Wochenende hoffen ich schon mit Schreiben anzufangen.

Dadurch, dass die Grazien verreist sind, habe ich endlich ein Bisschen Ruhe. Auch in anderer Beziehung ist ihr Fortsein angebracht, denn bei diesem scheusslich kalten Wetter ist es nur unten im Wohnzimmer richtig warm, umd wenn ich in meiner Dachkammer hätte sitzten müssen, wäre ich sicherlich so fest gefroren wie heute morgen die Milch. Das sah sehr witzig aus. Die Verschlüsse der Flaschen waren herausgetrieben, und aus jedem Flaschenhals stak eine zwei Zentimeter lange Stange gefrorner Sahne, die ich sofort als "ice cream" verzehrte.

Ich musste mich nun wirklich zu Bett legen; das Feuer ist nämlich fast aus, und wo ich so mude bin, stiere ich so dummer Weise einfach in die Gegend und kriege merkwürdige Gedanken. Ich hatte noch nie bemerkt, wie die Bilder an den Wänden sich auf die Menschenseelen beziehn. Der Gedanken dass an den Wänden jedes Menschen Seele Bildnisse seines Erleben sind, die ihn unablässig anschauen, hat mich schon seit langem fasciniert. Aber erst eben kam mir der Gedanke, dass man vielleicht die Menschenseele in Sichtbares umdeuten kann, und Diese Bilder, die hier an der Wand hängen, die bestätigen alles, was ich schon wusste dem dem Menschen dem

Ich will mich nicht im Einzelheiten ergehen, sondern nur aufzählen. Eine Abstraction von Picasso (Original), wo Menschenköpfe und Körperteile durcheinander schweben. So sah es vielleicht in Picasso selbst aus. Weiter: eine schlechte impressionistische Landschaft mit See und Bäumen in Blaumund grün. Dann eine riesige Tafel in grün und gelb mit Papageien, aus der Sammlung des John Games Audubon. Die Papageien hängen überm Kamin. Darunter steht ein Tonkopf des ättesten Sohnes, ohne Inhalt und Ausdruck. Im Bücherbört steht eine Photographie eines Apollokopfes dus dem Zeitalter der griechischen Klassik. Direkt diesem Gegenüber hängt noch ein Picasso Original von Salome, die vor Herodes tanzt, EXEM WENT Wie bei Raphael die Anmut, bei Titian die warme Sinnlichkeit, oder bei Rembrandt das Schicksal der Seele, so wird hier die Sexualität in ihrer grobsten, - und ekeligsten Form hervorgehoben.

Im anderen Zimmer, - im Esszimmer nämlich, hängt einem von Kollwitz' Zeichnungen vom hungrigen Kindern. Es schmerzt mich oft, das hier zu sehen. Direkt darunter ist ein Aquarium mit ganz schmutzigem Wasser und zwei bleichen Goldfischen. Es waren ihrer drei, aber dam keine Planzen im Waner drin sind, ist nicht genügend Sauerstoff verähnden, und ein Fische ist

gestorben. Die Kinder haben ihn ins Electric Pig getan. Die beiden andern Fische scheinen Ex nun mit dem Sauerstoff auszukommen. Jedenfalls leben sie noch, obwohl sie krank ascheinen. Manchmal wenn sie recht traurig aussehen, nehme ich eine halbe Milchflasche voll Wasser, schüttele sie recht angestrengt, damit das Wasser so viel Sauerstoff wie möglich aufnimmt, und giesse es den Tierchen zu, - ob sie's wohl

Cambridge, am 22. Februar

Aber ich wollte ja von den Bildern schreiben: dax hatte ich eins noch nicht erwähnt. Ein Familienporträt auf dem Lande, in primitivem Stil. Die Farben sind grell, wan die Gestalten steif, und die Perspektiven vernachlässigt. Priscilla sitzt mit dem jungsten Kind auf dem Arm im Grass, der Vater stehend, hat die beiden alteren an der Hand, die irgendein Spielzeug hinter sich herziehen. Am Hintergrund, ein Haus vordem man Tennis spielt. In den Kahlen Baumen sitzten Sperberartige Vogel und ein Windhund liegt im Grase, reibt sich den Rücken, und streckt alle Viere von sich. Die Physiognomien der Menschen sind nicht gekennzeichnet. - - -

Wisst Ihr nun ein bisschen mehr; die Bilder sagen so viel. Bemerkt nur, was sie sagen, habe ich nicht geschrieben. Ich habe also nur be-schrieben. Wie könnte ich auch verstehen, was die Bilder sagen; sie schreien ja so laut, dass jedem empfindlichen Menschen die Ohren weh tun. Nehmt mir diesen Brief nicht übel. Übermorgen schreibe ich wieder ver-

nunftiger. Ubrigensm, habt vielen Dank für Euern letzten Brief. nunftiger. Ubrigensm, habt vielen Dank für Euern leuzuen Brief.

Seas und de dat de dan de da

Ton muleate mich nun wirklich zu Bett legen; des Fener let nämlich Test aus, und wo ich so mide bin, atlere ich so diamer Weise einfach in die Gegend und briege nerkwirdige Gedanken. Ton hatte noch nie benerkt, wie die Bilder an den Wänder alch auf die Menschenessien Beziehn. Der Gegenwer deen un den Wänden jeden enrohen Besig Bildnisse neines Er-

lebes sied, vile ibn unablassig enschauen, het mich schon seit lasger fasciniert, Aber erst eben men mir der Gedanke, dass men viellel obt

The Mensohenneels in Stehtbaren undeuten kann, was lob schon widste were

I ob will mich night in Mingelheiten ergeben, sondern nur mitschlen.
He will mich von Flossen (Original), we Menschenköpfe und iGrostfeile durch elimitary achievant. So ear as vielletone in Tioneso selbet ann. Valter: ein sollecute impressionistische Landschaft mit Des und Bewen

in Alan and grin. Dans sine riesing Taisi is erin and gelb mit Papaketen, aus der Semmlung des John Games Auduben. Die Papaketen bingen innervientien. Darunter ateht ein Vonkopf des äntesten Sohnen, ohne Inhalt und Ausdruck. Im Allohenbört eteht eine Photographie eines Apollokopfes mit dem Zeitätber der grischischen Massik. Direkt diesem Begenüber hänst

noch ein Picasso Criminal von Salome, die vor Herodes tunzt, Engl WESE ate bet Rachael die Anmut, bei Mitten die warme Singlichieft, oder bei

mends of satisfication of a see a see a star its Sexualitation there crobates. . Dod chall mated form hervormenoben.

In enderen Stamer, - in Fausimner nämlich, bäggt einer gun Rollwitz' Seirhoungen von hungrigen Sindern. As bornergt mich oft, 448 for su anderen direkt dammten ist ein aquerium mit gent zehoultikem Ameer und week bloichen Goldfinchen. An weren ihrer drei, aber dem kaine Fluoren

tel sies files bes debuggers lois send deveraged very and aleriates

with the day down